



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Jörg Baumann AfD**
vom 01.09.2025

Gewalt gegen Polizeibeamte in Nürnberg

In Nürnberg wurde am letzten Wochenende eine Polizistin nach Eintreffen bei einem Körperverletzungsdelikt so schwer verletzt, dass sie ihren Dienst abbrechen musste.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Welche Staatsangehörigkeit hatten die beiden Beschuldigten? 2
- 1.2 Sind die Beschuldigten bereits früher strafrechtlich in Erscheinung getreten und, wenn ja, welche Straftaten wurden ihnen zur Last gelegt? 2
- 1.3 Sind die Beschuldigten bereits aufgrund anderer Straftaten verurteilt worden? 2
- 2.1 Wie viele Polizeibeamte bzw. Streifen waren im Einsatz? 2
- 2.2 Welche Verletzungen erlitt die Beamtin, die nach dem Einsatz dienstunfähig war, und wie lange wird sie voraussichtlich dienstunfähig sein? 2
- 2.3 Erlitt ein weiterer Kollege ebenfalls Verletzungen bei der Festnahme? 2
- 3.1 In welchen Stadtteilen in Nürnberg kommt es vermehrt zu Gewalt gegen Polizeibeamte (bitte Gewalttaten und Örtlichkeiten aufschlüsseln)? 3
- 3.2 Gibt es bestimmte Straßen oder Viertel, die besonders häufig in Erscheinung treten (bitte Straftaten und Straßen aufschlüsseln)? 3
- 3.3 Wie hoch ist der Anteil von Einsätzen mit Gewalt gegen Polizeibeamte, die in problematischen Wohnvierteln oder sogenannten „Brennpunkten“ registriert wurden (bitte prozentual angeben)? 3
- 4.1 Wie viele Fälle von Gewalt gegen Polizeibeamte wurden in Nürnberg im Jahr 2024 und im laufenden Jahr 2025 bisher registriert? 3
- 4.2 In wie vielen Fällen von Gewalt gegen Polizeibeamte spielte Alkohol- oder Drogenkonsum in Nürnberg eine Rolle? 3
- Hinweise des Landtagsamts 4

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Justiz

vom 30.09.2025

Vorbemerkung:

Der gegenständliche Polizeieinsatz fand am 30.08.2025, 01.56 Uhr, aus Anlass einer später durch die Staatsanwaltschaft Nürnberg-Fürth als gefährliche Körperverletzung eingestuften Straftat im Bereich des Volksfestplatzes statt. Grundsachverhalt war, dass zwei Personen auf eine dritte Person einschlugen und diese mit den Füßen traten. Bei der Sachverhaltsaufnahme durch die Polizei kam es zu dem in der Anfrage erwähnten Vorfall. Verantwortlich für die Körperverletzung zum Nachteil einer eingesetzten Polizeibeamtin bzw. die Widerstandshandlung war nach derzeitigem Ermittlungsstand nur eine der angetroffenen Personen. Entgegen der Anfrage wurde somit nur ein Beschuldigter erfasst.

1.1 Welche Staatsangehörigkeit hatten die beiden Beschuldigten?

Der Beschuldigte hat die kolumbianische Staatsangehörigkeit.

1.2 Sind die Beschuldigten bereits früher strafrechtlich in Erscheinung getreten und, wenn ja, welche Straftaten wurden ihnen zur Last gelegt?

Der Beschuldigte ist bis zu diesem Vorfall noch nicht strafrechtlich in Erscheinung getreten.

1.3 Sind die Beschuldigten bereits aufgrund anderer Straftaten verurteilt worden?

Der Beschuldigte ist nicht vorbestraft.

2.1 Wie viele Polizeibeamte bzw. Streifen waren im Einsatz?

Es waren insgesamt drei Streifenwagen mit insgesamt sechs Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten an der Bewältigung des Einsatzgeschehens beteiligt.

2.2 Welche Verletzungen erlitt die Beamtin, die nach dem Einsatz dienstunfähig war, und wie lange wird sie voraussichtlich dienstunfähig sein?

Die Beamtin erlitt leichte Verletzungen und wurde im Krankenhaus behandelt. Sie war mehrere Tage dienstunfähig.

2.3 Erlitt ein weiterer Kollege ebenfalls Verletzungen bei der Festnahme?

Ein weiterer Beamter erlitt ebenfalls leichte Verletzungen. Er war weiterhin dienstfähig.

- 3.1 In welchen Stadtteilen in Nürnberg kommt es vermehrt zu Gewalt gegen Polizeibeamte (bitte Gewalttaten und Örtlichkeiten aufschlüsseln)?**
- 3.2 Gibt es bestimmte Straßen oder Viertel, die besonders häufig in Erscheinung treten (bitte Straftaten und Straßen aufschlüsseln)?**
- 3.3 Wie hoch ist der Anteil von Einsätzen mit Gewalt gegen Polizeibeamte, die in problematischen Wohnvierteln oder sogenannten „Brennpunkten“ registriert wurden (bitte prozentual angeben)?**

Die Fragen 3.1 bis 3.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Eine kleinräumige Auswertung der Deliktzahlen des „Landeslagebilds Bayern zur Gewalt gegen Polizeibeamte“ ist nicht möglich. Als kleinstmögliche Einheit für eine Auswertung steht hier nur die Gemeinde zur Verfügung.

Zur Anzahl der Einsätze mit Gewalt gegen Polizeibeamte an entsprechenden Örtlichkeiten liegen keine statistischen Angaben vor.

- 4.1 Wie viele Fälle von Gewalt gegen Polizeibeamte wurden in Nürnberg im Jahr 2024 und im laufenden Jahr 2025 bisher registriert?**

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 232 Fälle von Gewalt gegen Polizeibeamte in Nürnberg erfasst.

Gewaltdelikte gegen Polizeibeamte werden in einem einheitlichen Erhebungsraster (GewaPol) erfasst und ausgewertet. Auf dieser Grundlage wird nach Ablauf des Jahres ein jährliches Lagebild erstellt. Eine unterjährige Auswertung ist nicht möglich. Daher können aktuelle Zahlen für das Jahr 2025 noch nicht zur Verfügung gestellt werden.

- 4.2 In wie vielen Fällen von Gewalt gegen Polizeibeamte spielte Alkohol- oder Drogenkonsum in Nürnberg eine Rolle?**

Im Jahr 2024 standen in 96 Fällen die Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss, in 21 Fällen unter Drogen-/Medikamenteneinfluss und in 19 Fällen unter Alkohol und Drogen-/Medikamenteneinfluss.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.